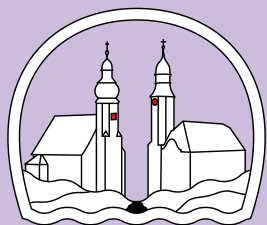


SCHWARZWASSERBOTE

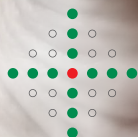


Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Kühnhaide-Pobershau

Oktober & November 2026

kg-kuehnhaide-pobershau.de

Würde



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

„Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.“ (1. Mose 1, 27)

Liebe Leserinnen und Leser,

„die Würde des Menschen ist unantastbar“. Das ist das erste und wichtigste Recht, das unser Grundgesetz jedem Menschen zuspricht. Die Väter und Mütter der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland haben dieses sehr bewusst an den Anfang gestellt. Im Hintergrund stand die schreckliche Erfahrung von zwölf Jahren NS-Diktatur in Deutschland. In dieser Zeit wurden nicht nur sechs Millionen Juden, sondern auch unzählige andere Menschen jeder Würde entraubt und ermordet.

Der Gedanke der Würde jedes einzelnen Menschen kommt aus der Bibel. Gott hat jeden Menschen erschaffen. Diese Würde des Menschen ist in unserem Land gefährdet – besonders am Anfang und am Ende seines Lebens.

Würde vom Beginn bis zum Ende des Lebens

Im Psalm 139 (Vers 13-14) denkt David über seinen Körper nach und kommt zu dem Schluss: „Ja, du hast meine Nieren geschaffen, mich im Bauch meiner Mutter gebildet. Ich danke dir und staune, dass ich so wunderbar geschaffen bin.“¹ Wer sich die Entwicklung eines Embryos anschaut wird sprachlos: In der sechsten Schwangerschaftswoche beginnt bereits das Herz zu schlagen. Gott schenkt David sogar noch eine tiefere Einsicht: „Ich hatte noch keine Gestalt gewonnen, da sahen deine Augen schon mein Wesen“¹ (V. 16). Vor seiner Erschaffung hat Gott ihn schon erdacht. Wir sind also vom Augenblick unserer Zeugung an wertvolle Menschen, denen die Würde nicht geraubt werden darf.

Die Würde eines Menschen wird auch am Ende seines Lebens oft in Frage gestellt. Es gibt an dieser Stelle aber ganz unterschiedliche Erfahrungen. Ich hörte von einer hochbetagten Person im Alter von weit über 80 Jahren, die mit einer aufwendigen Operation behandelt wurde und somit weiterleben konnte. Es wird aber auch der Eindruck vermittelt, dass ältere und kranke Menschen vor allem

als Last empfunden werden. Die Bibel sieht das anders. Der Apostel Paulus vergleicht die christliche Gemeinde mit dem wundervollen Bild vom menschlichen Körper (1. Korinther 12, 12-31). Jeder Einzelne gleicht einem Organ und ist wichtig. Das Titelfoto bringt zum Ausdruck, dass Alte und Junge sich liebevoll die Hand reichen und aufeinander angewiesen sind. Den „schwächsten Gliedern“ kommt eine besondere Würde zu – besonders auch Menschen in Trauerprozessen (siehe S. 12). Wer sich dem „Geringen“ zuwendet, kann seinen Ellbogen nicht ausfahren. Auf S. 15 lesen Sie von der Würde, die auch ein verstorbener Mensch hat.

Es bereitet mir Sorge, dass in gesellschaftlichen Auseinandersetzungen dem Andersdenkenden zunehmend eine gute Absicht abgesprochen und dieser damit entwürdigt wird. Wenn wir „miteinander weiterreden“ wollen, dann steht der gegenseitige Respekt immer am Anfang.

Jesus formuliert in der „Bergpredigt“ sehr zugespitzt: „Wer (zu seinem Nächsten) ‚Idiot‘ sagt, der gehört ins Feuer der Hölle.“ (Matthäus 5,22). Spätestens an dieser Stelle wird deutlich: Jeder von uns hat bestimmt schon mal die Würde eines anderen Menschen verletzt. Wie wäre es mit einem Moment der Stille, um darüber nachzudenken. Jesus Christus freut sich über unsere Ehrlichkeit und verzeiht uns gerne alle Herabwürdigung anderer. Auf diese Weise schenkt er uns neu unsere Würde. Wir werden frei in aller Selbstentwürdigung und Selbstanklage. Herzliche Einladung, in der Gebets- und Fastenwoche diese heilende und liebende Nähe Jesu zu empfangen (siehe S. 15)!

Herzlich grüßt Sie und Euch aus dem Pobers-
hauer Pfarrhaus

Pfr. Volker Jelland

1: Bibeltext aus: BasisBibel,
© Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Würdigung der Arbeit im Kirchenvorstand

Wir wollen uns in dieser Ausgabe des Schwarzwasserboten für die Arbeit des Kirchenvorstandes in der vergangenen Legislaturperiode bedanken und die nicht immer einfache Arbeit im Kirchenvorstand würdigen. Dazu haben wir die ausscheidenden Kirchenvorsteher nochmal zu Wort kommen lassen. Wir bedanken uns sehr herzlich für eure offenen Worte.

Wir haben dazu drei Fragen gestellt.

1. Was war für mich herausfordernd?
2. Was habe ich gelernt?
3. Was gebe ich den Nachfolgern mit auf den Weg?



Bildquelle: Geralt auf Pixabay

Michael Rau:

Die letzte Legislaturperiode verlangte von uns als KV viele Entscheidungen zu sensiblen Themen (Aufarbeitung von Missbrauchsfällen) und zwischenmenschlichen Konflikten innerhalb der Gemeinde, insbesondere auch in Bezug zu uns als KV, ab. Anstelle eines gemeinsamen Miteinanders und sachlicher Klärung, im Sinne unseres Herrn Jesus, gab es teils endlose Diskussionen ohne einen gemeinsamen Konsens zu finden. Leider agierte die Landeskirche oft mehr als Verwaltung statt als Kirche, als „Haus Gottes“. Christus und durch ihn prägende Werte schienen in den Hintergrund zu geraten.

Auch wenn es oft schwergefallen ist: Beharren, Geduld, Durchhalten und das Besinnen auf unsere eigentliche Aufgabe als KV – die Leitung unserer Gemeinde.

Ich wünsche euch ein ehrliches Miteinander im KV und in der ganzen Gemeinde, wo alle Generationen im Blick behalten werden und die Meinungen aller Mitglieder gehört werden. Jesus gebe euch die Weisheit, Entscheidungen, Lösungen und Kompromisse für die Gemeinde zu finden, die alle tragen können, ohne euch als KV dabei in Bedrängnis zu bringen.

Michael Rau

Michael Höher:

Wenn ich auf die letzten sechs Jahre KV-Arbeit zurückschaue, denke ich an viele schöne Momente aber auch an einige schwierige Situationen. Herausfordernd fand ich lange Diskussionen über „Kleinigkeiten“ und dass manch schwer errungene Entscheidung von uns durch die Landeskirche einfach ignoriert oder gekippt wurde. Trotzdem bin ich dankbar für diese Zeit in der ich auch viel dazulernen durfte. Wertvoll war für mich zu lernen, wie man gemeinsam Sachen schaffen kann, auch wenn es unterschiedliche Meinungen gab (die trotzdem akzeptiert wurden!). Dem neuen Kirchenvorstand wünsche ich viel Weisheit und Geduld in allen Herausforderungen, ein gutes Miteinander, immer einen wachsamen Blick für die Gemeinde und dass Jesus das Fundament bleibt.

Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein. 1. Mose 12,2

Ein herzliches Schalom, Michael Höher

Christine Ehnert:

Bereits zum dritten Mal durfte ich im Kirchenvorstand mitarbeiten. Es ist zu jeder Zeit eine herausfordernde Aufgabe gewesen. Wir mussten über schwerwiegende Probleme unserer Gemeinde entscheiden. Aber sehr oft wurde auch über Kleinigkeiten diskutiert, die sicherlich für einige wenige ganz wichtig sind. Sorgen bereitet uns, dass viele die Gemeinde verlassen und unsere Jugend selten im Gottesdienst ist. Oft höre ich, dass doch früher alles viel besser war - ist das wirklich so? Wir leben in einer nicht ganz einfachen Welt, aber wir werden immer unter Gottes Schutz und Segen stehen. Was möchte ich dem künftigen Kirchenvorstand mit auf den Weg geben? Bildet euch eine eigene Meinung zu allen Dingen, vertrittet sie aber akzeptiert den Anderen, er könnte auch recht haben. Behaltet die gesamte Gemeinde im Blick. Zum Schluss möchte ich allen danken, die sich auf vielfältige Weise in unserer Gemeinde engagieren.

Christine Ehnert

Annett Herm:

Für mich waren diese zwölf Jahre eine wertvolle und prägende Zeit, für die ich dankbar bin. Ich nehme viele Erfahrungen, Begegnungen und Erinnerungen mit und vor allem die Gewissheit, dass Gemeinde dort lebendig wird,

wo Menschen sich gemeinsam auf den Weg machen und dabei auf Gott vertrauen.

12 Jahre war ich nun Mitglied im Kirchenvorstand unserer Gemeinde. Ich bin dankbar für diese spannende und schöne Zeit, welche mich in meinem Glauben gestärkt und gefestigt hat. Unsere Gemeinde liegt mir sehr am Herzen, und ich bin dankbar für die vielen guten Menschen, welche sich auch im Hintergrund um so Vieles kümmern und sich engagieren.

Als KV trägt man Verantwortung für diese Ge-

meinde. Ich habe Einblicke in die Verwaltung bekommen, wir haben in der Gruppe diskutiert um Kompromisse zu finden und das Gemeindeleben mitgestaltet.

Herausfordernd für mich war der Spagat zwischen der Bewahrung von Traditionen und der Notwendigkeit moderner Innovationen. Auch die Zusammenarbeit mit so vielen unterschiedlichen Charakteren erforderte manchmal viel Fingerspitzengefühl. Es war auch nicht immer leicht die Balance zwischen Beruf, Familie und den zeitaufwendigen KV-Sitzungen zu finden.

Ein gelungener Start für den neuen Kirchenvorstand gelingt am besten mit Gottes Hilfe und Stärkung und persönlicher Wertschätzung.

Ich wünsche dem neuen KV Gottes Segen für alle anstehenden Aufgaben, Weisheit und Umsicht bei schwierigen Entscheidungen und Glaubensfreude, die durch anstrengende Zeiten trägt.

Annett Herm

Susann Hähnel:

Nach 24 Jahren ununterbrochener Zugehörigkeit zum KV ist es für mich nun an der Zeit, die mir ehrenamtlich anvertraute Mitverantwortung für unsere Gemeinde abzugeben.

Dankbar und demütig schaue ich auf die Zeit zurück, in der viel Erfreuliches, aber leider auch enorm Belastendes geschehen ist. Jedoch schätzte ich stets den Willen des Gremiums zur effektiven Zusammenarbeit, um unsere Gemeinde voran zu bringen. Viele bewältigte Vakanzen waren herausfordernd, brachten indes dabei eine große Vielfalt von Fähigkeiten und Fertigkeiten aus der Gemeinde heraus ans Licht, einfach zum Freuen und Staunen! Ich durfte eine Menge von anderen, aber auch über Menschen lernen. In Zeiten von Zweifeln und Anfechtungen fühlte ich mich getragen.

Dem neuen Vorstand wünsche ich von Herzen Gottes gutes Geleit. Bitte erhaltet wertvolle Traditionen, habt aber unbedingt auch den Mut, Neues zu wagen und Widerständen entgegen zu stehen. Ich bin sicher, ihr macht das hervorragend!

Susann Hähnel

Heike Ramm:

Es war mir eine Herzensangelegenheit, als Vertreter unserer Gemeinde Verantwortung übernehmen zu dürfen. Entscheidungen zu treffen, Meinungen zu vertreten, Sorgen und Anliegen zu teilen und mich für die Gemeinde einzusetzen. Dabei



habe ich auch gelernt, dass man es nicht jedem recht machen kann – und dass ehrenamtliches Engagement manchmal bedeutet, Entscheidungen mitzutragen, auch wenn nicht alle derselben Meinung sind.

In diesen Jahren durfte ich viele tolle Menschen kennenlernen und mit ganz unterschiedlichen Charakteren zusammenarbeiten. Dabei habe ich auch viel über Gott und meinen eigenen Glauben dazu gelernt. Die gemeinsame Arbeit hat mich darin gefestigt und gestärkt.

Eine besondere Aufgabe war es für mich, den Grundstein des Zusammenwachsens unserer beiden sehr unterschiedlichen Gemeinden mitzulegen.

Dieser Weg ist noch nicht abgeschlossen, aber ich glaube, dass wir auf einem guten Weg sind. Dabei sollten wir trotz aller Gemeinsamkeiten auch unsere unterschiedlichen Prägungen und unsere Individualität bewahren und als Bereicherung verstehen.

Nun wünsche ich unserem neuen Kirchenvorstand für die kommenden Herausforderungen und die vielen bestehenden Aufgaben viel Kraft, Mut und Gottes Segen. Bei allem, was vor uns liegt, dürfen wir darauf vertrauen, dass der Herr uns begleitet und uns die nötige Kraft schenkt.

Ich wünsche mir auch, dass dem Ehrenamt wieder mehr Wertschätzung entgegengebracht wird. Zeit, Kraft und persönliche Verantwortung, die Menschen in ihrer Freizeit

für unsere Gemeinden einbringen, sind nicht selbstverständlich. Ein ehrliches „Danke“, ein offenes Ohr und gegenseitige Anerkennung können dabei viel bewirken.

Heike Ramm

Sophie Landgraf:

Ich blicke dankbar auf die letzten 6 Jahre Kirchenvorstand zurück. Ich durfte als jüngste „Älteste“ sehr viel lernen und zahlreiche Erfahrungen sammeln, z.B. welche vielfältigen Aufgaben im KV eine Rolle spielen und besprochen werden müssen (von der Wartung der Feuerlöscher, die Erneuerung des Kirchensiegels bis hin zur inhaltlichen Gestaltung des Kirchenjahres ist alles dabei). Insbesondere die Arbeit als Mitglied des Begleiteams habe ich für mich als sehr wertvoll und bereichernd empfunden.

Natürlich gab es auch Dinge, die herausfordernd waren. So ist es immer eine Gratwanderung, alle Generationen und Meinungen bei Entscheidungen zu berücksichtigen und einen möglichst guten Kompromiss zu finden. Außerdem empfand ich es persönlich als schwierig, gute Entscheidungen treffen zu können, wenn ich nicht die nötige Kompetenz mitbringe - z.B. bei Baulichem sowie arbeits- oder kirchenrechtlichen Angelegenheiten. Für mich war es dann immer sehr hilfreich, dass andere KV-Mitglieder dort ihre Stärken hatten und ich mich auf deren Wissen stützen konnte.

Dem neuen Kirchenvorstand wünsche ich vor allem Freude in ihrem Amt, eine gute Streitkultur, Mut, sich auch Hilfe und Expertise von außen zu holen, sowie viel Gelassenheit, um sich nicht entmutigen zu lassen von Menschen, die immer nur zu meckern haben, oder kirchlichen Strukturen, für die man oft einen sehr langen Atem braucht.

Sophie Landgraf, 28 Jahre, Pobershau

Gottesdienste

☞ - Kindergottesdienst | ☞ - Abendmahl

☞ 04.10.	18. Sonntag nach Trinitatis		
🕒 10:00	Predigtgottesdienst mit Tauferinnerungsfeier mit Pfarrer Gebhard <i>mitgestaltet durch unsere Minis, Gitarreneinsteiger, Band und Herbstprojekte</i>		Kirche Kühnhaide
☞ 11.10.	19. Sonntag nach Trinitatis		
🕒 10:00	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Landes-kirchlichen Gemeinschaft, Predigt: Mario Uhlig	☞	Kirche Pobershau
☞ 18.10.	20. Sonntag nach Trinitatis		
🕒 10:00	Predigtgottesdienst mit Pfarrer Gebhard	☞	Kirche Pobershau
☞ 25.10.	21. Sonntag nach Trinitatis		
🕒 10:00	Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Gebhard <i>mitausgestaltet durch den Kirchenchor</i>	☞ ☞	Kirche Kühnhaide
☞ 31.10.	Reformationstag		
🕒 10:00	Familienandacht, anschließend „Mitbringbuffet“ mit Pfarrer Gebhard		Kirche Pobershau
☞ 01.11.	22. Sonntag nach Trinitatis		
🕒 10:00	Predigtgottesdienst mit Pfarrer Gebhard	☞	Kirche Kühnhaide
☞ 06.11.	Martinsandacht		
🕒 17:00	Martinsandacht, anschließend Lampionumzug zur Feuerwehr		Kirche Pobershau
☞ 08.11.	Drittletztter Sonntag des Kirchenjahrs		
🕒 10:00	Predigtgottesdienst mit Pfarrer Gebhard	☞	Kirche Kühnhaide
☞ 15.11.	Vorletztter Sonntag des Kirchenjahrs		
🕒 10:00	Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Gebhard <i>Gebets- & Fastenwoche</i>	☞ ☞	Kirche Pobershau
☞ 18.11.	Buß- & Bettag		
🕒 10:00	Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Gebhard <i>Gebets- & Fastenwoche</i>	☞ ☞	Kirche Kühnhaide
☞ 22.11.	Ewigkeitssonntag		
🕒 09:00	Predigtgottesdienst mit Pfarrer Gebhard <i>mitausgestaltet durch den Kirchenchor</i>	☞	Kirche Kühnhaide
🕒 10:30	Predigtgottesdienst mit Pfarrer Gebhard <i>mitausgestaltet durch den Posaunenchor</i>	☞	Kirche Pobershau
☞ 29.11.	1. Advent		
🕒 10:00	Predigtgottesdienst mit Pfarrer Gebhard Einführung des neuen Kirchenvorstandes <i>mitausgestaltet durch den Kirchenchor</i>	☞	Kirche Kühnhaide
☞ 05.12.	POBERSHAUER BERGADVENT		
🕒 17:00	Berggottesdienst mit Pfarrer Gebhard & Pfarrer Schober		Kirche Pobershau

Besondere Veranstaltungen

Kirchenvorstandssitzung

☞ Mi. 07.10. | 04.11. 🕒 19:30

Kinder & Jugend

Groß-/Eltern-Kind-Treff | Pobershau

☞ Evelin Tiede | ☎ 0151 55614673

✉ evtiede@gmx.de

☞ Fr. 16.10. | 27.11.

🕒 15:30 - 16:30 📍 Schatzinsel (MZG)

Christenlehre | Pobershau

☞ Angela Modes | ☎ 01523 8498169

✉ angela.modes@evlks.de

☞ jeden Donnerstag

📍 Pfarrhaus Pobershau

Christenlehre | Kühnhaide

☞ Angela Modes | ☎ 01523 8498169

✉ angela.modes@evlks.de

☞ jeden Dienstag

📍 Gemeindehaus Kühnhaide

Jungsungschar | Pobershau

☞ Daniel Wendrock | ☎ 0162 4040279

✉ widestar@web.de

☞ Fr. 09.10. | 30.10. | 06.11. | 27.11.

🕒 17:00 - 18:30 📍 Gemeinschaftshaus

☞ Fr. 13.11.

🕒 15:00 📍 Legotage in Zöblitz

Mädelstreiff | Pobershau

☞ Evelin Tiede | ☎ 0151 55614673

✉ evtiede@gmx.de

☞ Fr. 09.10. | 30.10. | 06.11. | 13.11. | 27.11.

🕒 17:00 - 18:30 📍 Schatzinsel (MZG)

EC-Kindertreff | LKG Pobershau

☞ Ruth Löschner

✉ ruthloeschner@gmail.com

☞ Sa. 24.10.

🕒 09:30 - 11:00 📍 Gemeinschaftshaus

EC-Kinderoase | LKG Pobershau

☞ Sa. 21.11. mit Frühstück

🕒 09:00 - 11:30 📍 Gemeinschaftshaus

Familienkreis | Kühnhaide

☞ Kathleen Müller | ☎ 037364 129715

✉ kaha91@web.de

☞ Sa. 10.10. | 14.11.

🕒 09:00 📍 Gemeindehaus Kühnhaide

Junge Gemeinde | Pobershau

☞ Paul Martin | ☎ 0176 73572012

✉ pizza2910.pa@gmail.com

☞ jeden Freitag

🕒 19:30 📍 Schupp'n (MZG)

Gebet

Gebet für Kirche und Gesellschaft

☞ Monika Weigelt | ☎ 037364 8615

✉ moma.weigelt@web.de

☞ Do. 01.10. | 05.11.

🕒 19:00 📍 Gemeindehaus Kühnhaide

Gebetskreis | LKG Pobershau

☞ Uwe Löschner | ☎ 0174 6110991

✉ loeschner-uwe@web.de

☞ Mi. 07.10. | 04.11.

🕒 19:30 📍 Gemeinschaftshaus

Musik

Kirchenchor | Kühnhaide

☞ Thomas Böttcher

✉ thomas.boettcher@mail.de

☞ jeden Dienstag

🕒 19:30 📍 Gemeindehaus Kühnhaide

Posaunenchor | Pobershau

☞ Kai-Uwe Fiedler | ☎ 03735 22428

✉ info@uniholz.de

Instrumentalkreis | Pobershau

☞ Silke Köhler | ☎ 0159 08411108

✉ silkepobershau@gmail.com

Projektband | Pobershau

☞ Dorothea Landgraf | ☎ 03735 266385

Weitere Angebote

Ich hab da mal' ne Frage | Kühnhaide

☞ Harald & Kathleen Müller |

☎ 037364 129715

☞ Fr. 06.11.

🕒 19:30 📍 Gemeindehaus Kühnhaide

Frauenkreis | Pobershau

👤 Claudia Beck | ☎ 03735 65765
✉ ck-beck@mail.de

📅 Mi. 14.10. | Do. 19.11.

🕒 19:30 📍 Schatzinsel (MZG)

Mütterkreis | Kühnhaide

👤 Doris Weiße | ☎ 037364 12712
✉ doris.weisse@web.de

📅 Mi. 11.11.

🕒 19:30 📍 Basteln bei Anika in Pobershau

Rentnerkreis | Pobershau

👤 Gabriele Trinks | ☎ 0152 26881841
✉ gabrieletrinks@gmail.com

👤 Andrea Patzschke | ☎ 03735 61920

📅 Do. 01.10. | 05.11.

🕒 16:00 📍 Pfarrhaus Pobershau

Männertreff | Pobershau

👤 Reiner Köhler | ☎ 0176 58696679
✉ reiner-pob@outlook.de

📅 Do. 26.11.

🕒 19:00 📍 Pfarrhaus Pobershau
Pfarrer i.R. Roland Lämmel mit dem Thema:
„Im Glauben unterwegs - was uns bewegt“

Hauskreise

👤 Pfarrer Volker Gebhard | ☎ 03735 63121
✉ volker.gebhard@evlks.de

In unserer Gemeinde gibt es verschiedene Kleingruppen. Bitte kontaktieren Sie mich, wenn Sie daran Interesse haben.

Neue Musikprojekte

👤 Evelin Tiede | ☎ 0151 55614673
✉ evtiede@gmx.de

Musik mit Minis | Kühnhaide

📅 Mi. 07.10. | 28.10.

📅 Mi. 04.11. | 11.11. | 25.11.

🕒 15:45 📍 Gemeindehaus Kühnhaide

Gitarre lernen | Kühnhaide

📅 Mi. 07.10. | 28.10.

📅 Mi. 04.11. | 11.11. | 25.11.

🕒 17:00 📍 Gemeindehaus Kühnhaide

Musik als „Band“ | Pobershau

📅 Do. 01.10. | 08.10. | 29.10.

📅 Do. 05.11. | 12.11. | 19.11. | 26.11.

🕒 18:15 📍 Pfarrhaus Pobershau

Adventprojekte | Kühnhaide & Pobershau

Musik am 2. & 3. Advent. Für alle, die gern singen oder ein Instrument spielen. Probetermine:

📅 Mi. 28.10. | 04.11. | 11.11. | 18.11. | 25.11.

🕒 18:15 📍 Gemeindehaus Kühnhaide

Gestaltung des Gottesdienstes am 2. Advent

📅 Do. 29.10. | 05.11. | 12.11. | 19.11. | 26.11.

🕒 18:15 📍 Pfarrhaus Pobershau

Gestaltung des Gottesdienstes am 3. Advent**Besondere Events**

👤 Evelin Tiede | ☎ 0151 55614673
✉ evtiede@gmx.de

Mädels-Bibel-Kreativ | Pobershau

für Mädels & Frauen Von 10 – 40 Jahre

📅 Fr. 16.10.

🕒 17:00 📍 Schatzinsel (MZG)

Abendessen & Lobpreis | Pobershau

📅 Fr. 16.10.

🕒 18:00 📍 Schatzinsel (MZG)

Kreativ im November

Bei einer Tasse Tee wollen wir unter Anleitung verschiedene Sterne aus Papier, Perlen oder... basteln. Bring gern was Kleines zum Naschen mit.

📅 Mo. 02.11.

🕒 19:00 📍 Schatzinsel (MZG)

**Angebote LKG****Gemeinschaftsstunde | LKG Pobershau**

👤 Uwe Löschner | ☎ 0174 6110991
✉ loeschner-uwe@web.de

📅 So. 04.10. | 11.10. | 25.10. | 08.11. | 29.11.

🕒 10:00 📍 Gemeinschaftshaus

📅 So. 18.10. ☎ | 15.11. ☎ | 22.11.

🕒 17:00 📍 Gemeinschaftshaus

📅 So. 01.11. mit Buffet und Getränken

🕒 15:00 📍 Gemeinschaftshaus

Bibelstunde

📅 Mi. 21.10. | 18.11.

🕒 19:30 📍 Gemeinschaftshaus

Dank & Fürbitte**Getauft wurde:**

📅 06.09.2026 in der Kirche Kühnhaide

Franz Spiegelhauer**Getraut wurden:**

📅 29.08.2026 in der Kirche Pobershau

Thomas Wittig und Daniela, geb. Heinig**Gottesdienst zur Eheschließung**

📅 11.07.2026 in der Kirche Pobershau
Ingolf Gläser und Karina, geb. Merkel

Einsegnung zur Goldenen Hochzeit:

📅 19.06.2026 in der Kirche Deutschneudorf
Wolfgang Hunger und Christine, geb. Berberich

📅 18.07.2026 in der Kirche Pobershau
Werner Wittig und Christine, geb. Winkler

Bestattung

📅 04.09.2026 in Pobershau
Martin Flath im Alter von 73 Jahren

📅 04.09.2026 in Reitzenhain
Reina Rieß, geb. Lorenz im Alter von 71 Jahren

📅 10.09.2026 in Kühnhaide
Dietmar Enger im Alter von 79 Jahren

**Informationen****Büroschließzeit Pobershau**

Unser Büro bleibt am 17.11. geschlossen.

Mitfahrgelegenheiten nach Kühnhaide

Zu den Gottesdiensten in Kühnhaide bieten wir Mitfahrgelegenheiten an. Bei Bedarf melden Sie sich bitte bis spätestens Dienstag in der Woche vor dem gemeinsamen Gottesdienst bei Gabi Trinks (☎ 0152 26881841).

Mietwohnung im Pfarrhaus Pobershau frei

Die Wohnung im Dachgeschoss wird zu folgenden Konditionen ab sofort vermietet:

ca. 60 m² 330,- € + 150,- € NK

Zusätzlich wird noch angeboten: .

Arbeitszimmer: ca. 8 m² 30,- € + 5,- € NK
Stellplatz: 15,- €

Anfrage bitte an Pfarrer Volker Gebhard.

Kirchgeld

Ein herzliches Dankeschön allen Gemeindegliedern, die ihr Kirchgeld bezahlt haben. Wer diesen wichtigen Beitrag zur Finanzierung unserer Gemeindearbeit noch nicht geleistet hat, den bitten wir bis zum 18.10.2026 diesen Betrag zu begleichen.

Vielen Dank.

Pfr. Volker Gebhard



IT'S ALL ABOUT JESUS!

Samaritan's Purse
DIE BARMHERZIGEN SAMARITANEN

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®

ABGABEWOCHE

09.-16. NOVEMBER 2026

IHRE OFFIZIELLE ABGABESTELLE:

Kirche Pöberschau bis 15.11.26

Sowie im Pfarramt zu den bekannten Öffnungszeiten.

PACK MIT!
ABGABESTELLE IN DEINER NÄHE

HOTLINE: +49 (0)30 76 883-883 | Unter weihnachten-im-schuhkarton.org erfährst du mehr über die Aktion.

Weihnachten im Schuhkarton® ist eine Aktion von Samaritan's Purse e.V. | © 2026 Samaritan's Purse. Alle Rechte vorbehalten.

Die Räuber von Bethlehem *

„Die Räuber von Bethlehem“ ist ein Musical aus dem Adonia-Verlag.

Dieses soll uns am 24. Dezember auf Weihnachten einstimmen.

Ausgerechnet Räuber nehmen uns mit hinein in die Weihnachtsgeschichte und deren Botschaft.

Damit die Aufführung gelingt, brauchen wir viele Mitwirkende

(Sänger/innen, Sprecher/innen & Statisten) und einige Proben. Alle Kinder, Jugendlichen und Junggebliebenen im Alter von 6-66 Jahren, die gern singen, Theater spielen oder Kulissen bauen, sind herzlich eingeladen.

Die Proben sind dienstags oder donnerstags jeweils im Pfarrhaus Pöberschau. Wir beginnen am 27. bzw. 29. Oktober.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Singen und Spielen!

Evelin Tiede und Team

Anmeldung: ☎ 0151 55614673 oder evelin.tiede@evlks.de

PROBETERMINE

Di. 27.10. - 15.12. | 18:15 - 19:15

Do. 29.10. - 17.12. | 17:00 - 18:00

Sprecherproben: Di. 3.11. - 8.12. | 17:45 - 18:15

📍 Pfarrhaus Pöberschau

Sprecherprobe mit Kostüm: Do. 17.12. | 18:15 - 19:15

📍 Kirche Pöberschau

ADVENTSGOTTESDIENST

So. 13.12. | 10:00 - 11:00 | 📍 Kirche Pöberschau

Treff: 9:30 Uhr | 📍 Kirche Pöberschau

HAUPTPROBE (mit Kostüm)

Mi. 23.12. | 10:00 - 13:00 Uhr | 📍 Kirche Pöberschau

WEIHNACHTSPARTY

Do. 24.12. | 14:00 - 15:00 Uhr | 📍 Kirche Pöberschau

Treff: 13:00 Uhr | 📍 Kirche Pöberschau

*Adonia Musical von Markus Hottiger & Jonas Hottiger

Baumaßnahmen an unserer Kühnhaidner Kirche

Hallelujah! Genau so können wir uns freuen! Nach dreimaligem Anlauf haben wir nunmehr in „letzter Minute vor dem Baustopp in der Landeskirche“ die Baugenehmigung für die Außensanierung unserer Kirche erhalten. Damit können im kommenden Jahr mit etwas reduziertem Umfang die notwendigen Arbeiten ausgeführt werden.

Jetzt hängt viel davon ab, ob wir unser eigenes, notwendiges Spendenziel von 20.000 € erreichen oder vielleicht sogar übertreffen, um finanzielle Unwägbarkeiten abfedern zu können. Bisher konnten wir 2.798 € sammeln. (Stand 15.9.2026)

Gespendet werden kann über die [Webseite](#), das

Kirchgeldkonto (siehe S. 13), Zweck: *Spende Kirchenbau Kühnhaide*) oder das Kirchenmodell in der Kühnhaidner Kirche.

Es geht aber nicht nur um Spenden, sondern auch um Ideen und deren aktive Umsetzung, wie wir unser Spendenziel erreichen können. Hier sind alle gefragt und jeder kann mithelfen! Je mehr sich beteiligen, umso leichter wird es. Als Koordinator steht Peter Weiße gern zur Verfügung. Bitte spricht mich und die Kühnhaidner Kirchenvorsteher an!

Peter Weiße



Großer Kirchenputz 2026 in Pöberschau

Für unseren großen Kirchenputz am

Freitag, den 09.10.2026 ab 16 Uhr und am

Samstag, den 10.10.2026 ab 9:00 Uhr suchen wir viele helfende Hände!

Wer kann uns unterstützen?

Wer kann eventuell auch noch den ein oder anderen Staubsauger mitbringen? Bei Fragen gern bei Kristina Seidel melden!

☎ 0174 3016995

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Hallo an alle Kreativen der Kirchgemeinde Kühnhaide – Pöberschau

Ich würde gern, gemeinsam mit Euch eine tolle Aktion für die diesjährige Adventszeit planen.

Es soll wieder ein kreativer Austausch-Adventskalender entstehen.

Und so funktioniert es:

Bis Ende November 2026 musst Du

24 GLEICHE Adventskalenderpäckchen packen und bekommst dann 24 verschiedene Adventskalenderpäckchen zurück.

Deiner Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Es sollte möglichst etwas selbst Ge-

machtes und Praktisches, zum Beispiel Kekse, Marmelade, Kräuter, Gewürze, Kerzen, Seifen, Kosmetik, selbst Genähtes oder Gestricktes, Bastelarbeiten aus Papier, aus Holz oder anderen Materialien sein...

Lasst Euch etwas Schönes einfallen, aber haltet bitte den Aufwand so, dass es Euch nicht zu viel wird!

Bringt Eure Talente ein und macht Euch und anderen eine wunderschöne, vorweihnachtliche Freude.

Organisatorisches:

Ihr meldet Euch bei Kristina Seidel oder im Pfarrhaus Pöberschau an.

Es wird auch eine Liste in der Kirche Pöberschau ausliegen.

Sollten wir es schaffen und vollständig sein, dann bekommt jeder eine Zahl unter Losverfahren zugeteilt.

Im November treffen wir uns dann zum Austausch. Vielleicht können wir dabei auch noch ein wenig gemütlich Kaffee trinken und die Vorweihnachtszeit einläuten.

Bist Du dabei?

Dann melde Dich schnell, denn die Plätze sind begrenzt!

Für alle Fragen stehe ich Euch jederzeit zur Verfügung! Ich freue mich auf diese Aktion und verbleibe mit einem herzlichen Gruß,

Eure Kristina Seidel



Habe keine Angst vor der Trauer, denn sie neigt dazu, direkt neben der Liebe zu sitzen.²

Nun wird es langsam stiller. Der Sommer ist vergangen, die Blumen verblüht. Die Tage werden kürzer, die Bäume verlieren ihre Blätter, und auf den Friedhöfen leuchten Kerzen. Die Natur lässt uns in diesem Übergang an unsere eigene Vergänglichkeit erinnern. Wir denken an Menschen, die gestorben sind. An Menschen, die uns fehlen.

Vielleicht ist Trauer eine der ehrlichsten Formen, einen Menschen zu würdigen. Denn wir trauern nicht um den Tod an sich. Wir trauern um einen Menschen. Um jemanden, der zu unserem Leben gehört hat und dessen Fehlen eine Lücke hinterlässt.

Wenn wir trauern, sagen wir: Du warst wichtig. Dein Leben hat etwas mit meinem Leben zu tun gehabt. Du hast Spuren hinterlassen. Trauer hält deshalb etwas fest, das der Tod scheinbar nehmen will: die Bedeutung eines Menschen.

Ein Mensch ist mehr als das, was bleibt

Denn wir können uns erinnern.

An eine Geschichte, die immer wieder erzählt wird. An ein Lieblingslied. An einen Satz, den nur dieser Mensch so gesagt hat. An eine Geste. An einen Platz am Tisch. Manchmal genügt ein Geruch oder ein bestimmtes Licht, und plötzlich ist ein Mensch wieder ganz gegenwärtig.

Erinnerung ist eine Form der Würdigung. Wir erzählen die Geschichten weiter, wir nennen die Namen, wir besuchen die Gräber. Wir sagen damit: Dein Leben soll nicht einfach verschwinden.

Vielleicht ist das eine der Aufgaben von Gedenktagen wie dem Toten- bzw. Ewigkeitssonntag: Sie geben dem Erinnern einen Raum. Einen Tag, an dem wir nicht so tun müssen, als wäre der Tod etwas, das man möglichst schnell hinter sich lassen sollte.



Bildquelle: <https://www.nordkirche.de/nachrichten/nachrichtendetail/nachricht/ausstellung-sterben-in-wuerde-staerkt-pflegende>

Wenn ein Leben kaum begonnen hat

Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt sterben, hinterlassen eine besondere Form der Leere. Oft gibt es nur wenige gemeinsame Erinnerungen. Vielleicht kein gemeinsames Foto aus dem Alltag, keine ersten Schritte, keinen ersten Geburtstag.

Und doch kann die Trauer tief sein. Wenn dieses Kind stirbt, trauern Menschen nicht nur um das, was war. Sie trauern auch um das, was hätte sein können.

Unser Leben und dessen Würde als Geschenk Gottes. Vielleicht ist das eine Hoffnung, die wir aus den Tagen des Gedenkens mitnehmen können: Unsere Erinnerung ist begrenzt. Wir können uns nicht an alles erinnern. Mit den Jahren verblässen Gesichter und Geschichten.

Aber wir glauben an einen Gott, dessen Gedächtnis größer ist als unseres. Der uns liebte, bevor unser Fuß die Erde betrat und der uns noch lieben wird, lange nachdem wir die Erde wieder verlassen haben.

Einladung

Als ein Netzwerk von Beraterinnen und Trauerbegleiterinnen möchten wir gern zu zwei kostenfreien Angeboten einladen:

11. Oktober 2026, 15:30 Uhr:

Sternenwanderung für Familien von Sternenkinder (Börnichen)

22. November 2026, 16:00 Uhr:

Raum für Stille zum Betrauern und Würdigen von (auch langjährigen) Verlusten (Kirche Börnichen)

Flyer und Infos sehr gern auf Anfrage unter ☎ [0176 41558862](tel:017641558862)

2 Zitat: @einguterplan

Anna Uter

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau

📍 Amtssseite-Zugstr. 15
09496 Marienberg OT Pobershau
✉ info@kg-kuehnhaide-pobershau.de
☎ 03735 23661 | 📠 03735 219272
🌐 www.kg-kuehnhaide-pobershau.de

Spenden



kg-kuehnhaide-pobershau.de
> Spenden



Kirchgeld

Inhaber: Evang.-Luth. Kirchgemeinde
IBAN: DE09 3506 0190 1646 0000 21
BIC: GENODE1DKD
Bank: KD-Bank

Gebühren (Kirchkasse)

Inhaber: Kassenverwaltung Chemnitz
IBAN: DE91 3506 0190 1682 0090 19
BIC: GENODE1DKD
Bank: KD-Bank
Zweck: RT 2221, Name

Pfarramt

👤 Evelin Tiede | ☎ 03735 23661
✉ evelin.tiede@evlks.de
👤 Susann Hähnel | ☎ 03735 62681
✉ susann.haehnel@evlks.de

📍 Pobershau | ⌚ dienstags 13 - 18 & donnerstags 08 - 12 Uhr & 13 - 16:30 Uhr
📍 Kühnhaide | ⌚ nach Vereinbarung

Kindergottesdienst | Kühnhaide

👤 Cornelia Meier | ☎ 0172 3475853
✉ meier.cornelia.ergo@gmail.com

Impressum

Herausgegeben im Auftrag der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau
Redaktion Volker Gebhard (Leitung), Hans-Ulrich Ehnert (Satz), David Tiede (Layout), Anna Uter, Bernd Ehnert, Melanie Gebhard, Constanze Seifert (Bild Deckblatt)
✉ redaktion@kg-kuehnhaide-pobershau.de
Redaktionsschluss nächste Ausgabe

Kindergottesdienst | Pobershau

👤 Dorothea Landgraf | ☎ 03735 266385

Kirchenvorstand | Sprechzeiten Pfarrer

👤 Volker Gebhard | ☎ 03735 63121
✉ volker.gebhard@evlks.de

📍 Pobershau | 🗓 jeden Donnerstag
⌚ 16 - 18 Uhr außer 22.10.

📍 Kühnhaide | 🗓 Mi. 07.10. | 04.11.
⌚ 16 - 18 Uhr

Kirchnerin | Kühnhaide

👤 Monika Weigelt | ☎ 037364 8615
✉ moma.weigelt@web.de

Kirchnerin | Pobershau

👤 Kristina Seidel | ☎ 0174 3016995
✉ ket.muenzner@gmail.com

Friedhof | Kühnhaide

👤 Katrin Buege | ☎ 03735 22238
✉ katrin.buege@evlks.de

Technik

👤 Justus Reichel | ☎ 0174 5685243
✉ justus_reichel@gmx.net

Kirchenmusik

👤 Sophie Landgraf
✉ sophie.landgraf@gmx.de

Nutzung MZG / Schatzinsel

👤 Evelin Tiede | ☎ 03735 23661
✉ evelin.tiede@evlks.de

Schwarzwasserbote per Mail
kg-kuehnhaide-pobershau.de
> Aktuelles > Schwarzwasserbote per Mail



Druck Gemeindebrief Druckerei

Auflage 978 Stück
Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten! Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich. Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Montag 02.11.2026

Schwestern-Kirchgemeinden

Informationen und Veranstaltungen der Schwestern-Kirchgemeinden Marienberg-Satzung und Zöblitz-Lauterbach.

Kindersachen-Tausch-Verschenke-Flohmarkt

☐ Sa. 03.10. 📍 BZ Niederlauterstein
 ⌚ 15:00
Anmeldung bei Lydia Macher ☎ 0174 6173663

Lichtblick-Gottesdienst

☐ So. 04.10. | 25.10. | 22.11.
 ⌚ 10:30 📍 BZ Niederlauterstein

Adonia-Konzert „Die Frau am Brunnen“

☐ Mi. 14.10.
 ⌚ 19:30
 📍 Stadthalle Marienberg



Mi 14.10.2026 - 19:30
 Marienberg - Stadthalle

Mami-Café

(Frühstück und Ermutigung für Glaube und Alltag)

☐ Mi. 21.10. | 25.11.
 ⌚ 09:00 📍 BZ Niederlauterstein

Lichterfest am 31. Oktober

☐ Sa 31.10. 📍 BZ Niederlauterstein
 ⌚ 19:00

Familienfest mit spannendem Programm, coolen Mitmach-Stationen und leckerem Nudel-Buffer

Männer im Glashaus (der Männer-Abend in der Strobel-Mühle)

☐ Fr. 06.11. mit Pfarrer Michael Ahner
 ⌚ 19:30 📍 Strobel-Mühle
 Thema: „Glaube. Vaterschaft. Vorbild“

Martinsfest in Zöblitz

☐ Mi. 11.11. mit Christian Weiss
 ⌚ 17:00 📍 Stadtkirche Zöblitz
 mit anschließendem Laternenumzug

Lego-Tage in Zöblitz

☐ Do. 12.11. - So. 15.11
 mit Christian Weiss 📍 Turnhalle Zöblitz

Hope-Gottesdienst

☐ So. 15.11. mit David Rümmler
 ⌚ 10:00 📍 Marienkirche Marienberg

Langer Tisch - Buchlesung mit Pfarrer Andreas Lau

☐ Di 17.11.

⌚ 19:00
 📍 BZ Niederlauterstein



Wertvoll-Workshop „Adventskranz binden“

☐ Sa. 21.11. für Frauen
 ⌚ 09:00 📍 BZ Niederlauterstein
Anmeldung bei Lydia Macher ☎ 0174 6173663

Pilger-Wanderung mit Karl und Volker

☐ Sa. 10.10. Start: ⌚ 10:00 Uhr
 📍 Kirche Kühnhaide bis ca. 16:00 Uhr.
 Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos bei: Pfr. Volker Gebhard ☎ 03735 63121 oder Karl Kraus ☎ 03735 669860

Allianz-Gebetsabend mit der Freien Gemeinde „Lebensstrom“ und der Landeskirchlichen Gemeinschaft

☐ Mi. 28.10.
 ⌚ 19:30 📍 Gemeinschaftshaus

„GEISTLICHER MISSBRAUCH UND WIE MAN IHM BEGEGNET“

☐ Do. 01.10 | ⌚ 18:00 Uhr
 📍 Jugendkirche Chemnitz | Theresenstraße 2
evangelisches-forum.org

Die Würde des Abschieds

Es fällt auf, welche Liebe und Hingabe dem toten Jesus entgegengebracht wurde. 33 kg (!) Myrrhe und Aloe wurden Jesus mit ins Grab gegeben (vgl. Johannes 19,39). Seine geschundene Leiche wurde in ein ganz neues Felsengrab gelegt.

Das ist ein Bild dafür, wie Christen würdevoll ihre Angehörigen bestatten. Im Zentrum einer christlichen Beerdigung steht der hoffnungsvolle und so tröstliche Hinweis, dass Gott verstorbene Christen wie den toten Jesus zum ewigen Leben erwecken wird. Die Hinterbliebenen schauen bei der Trauerfeier dankbar auf den Segen zurück, den Gott in das Leben des geliebten Menschen hineingelegt hat. Die christliche Bestattung gibt Raum, für liebevolles Verhalten gegenüber dem Toten um Verzeihung zu bitten.

In unseren Dörfern werden vermehrt Mitglieder unserer Gemeinde bestattet, ohne diese christliche Hoffnung klar und deutlich zum Ausdruck zu bringen. Von daher ist es ratsam, im Kreis der Familie über die eigene Beerdigung zu sprechen und persönliche Vorstellungen festzuhalten. So kommt zum Leuchten, was einst bei unserer Taufe ausgerufen wurde: Mein Leben gehört - jetzt und in alle Ewigkeit - dem dreieinigen Gott. Ich bin bei ihm geborgen.

Pfarrer Volker Gebhard

Gebets- und Fastenwoche

vom 15.11. – 18.11.2026

In den letzten Jahren hat die Aktion „7 Wochen ohne“ immer mehr an Beliebtheit gewonnen. Die Zeit vor Ostern nutzen eine zunehmende Anzahl von Menschen, um durch Verzicht neue Freiräume zu bekommen.

Kaum einem ist mehr bewusst, dass die Adventszeit genau wie die Passionszeit eine Fastenzeit ist. Ursprünglich erstreckte sich die Adventszeit genau wie die Passionszeit über 40 Tage. Bischof Perpetuus von Tours (+ 490)



Diese Grafik wurde beim Gemeindefest der Schwesternkirchgemeinden am 21.06.2026 in Niederlauterstein gestaltet.

führte eine Fastenzeit vom 11. November bis zum Epiphaniastag ein. Daher haben das Ende des Kirchenjahrs und die Adventszeit ein einheitliches Thema: Christen werden aufgerufen, sich auf das Kommen Christi vorzubereiten – jetzt und am Ende aller Tage. Die Sonntage in dieser Zeit

sind daher vom Akzent der Umkehr zu Gott geprägt.

Als Gemeinde sind wir eingeladen, gemeinsam diese alte Tradition aufzunehmen. Am 15.11.2026 starten wir in Pöberschau mit einem Gottesdienst. Am darauffolgenden Montag und Dienstag treffen wir uns abends um 18.00 Uhr in der „Schatzinsel“ zum Austausch und Gebet. Abschluss wird der Gottesdienst am Buß- und Betttag in Kühnhaide sein. Diese vier Tage sollen helfen, das Gespräch mit Gott zu intensivieren. Der Mangel durch das Fasten hilft, der Sehnsucht nach dem lebendigen Herrn Raum zu geben. Jeder soll und kann in persönlicher Freiheit die Art und Weise des Verzichts festlegen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Kühnhaide - Pobershau

GLAUBEN

Verstehen. Erleben. Weitergeben.



Ein Glaubenskurs
für Jung und Alt

- 🔍 Entdecke.
- 💖 Stelle Fragen.
- 📖 Finde Antworten.



SCHNUPPERSTUNDE – KOMM VORBEI!

Erlebe den Kurs und mach dir dein eigenes Bild.



Dienstag, 06.10. um 19.30 Uhr



Treffpunkt: Gemeindehaus Mitteldorfstraße 10
09496 Kühnhaide

8

Einheiten

Zeit für Impulse,
Gespräche, Fragen
und Gemeinschaft.



FÜR WEN?

Für Jung und Alt!

Egal ob du Fragen hast,
neu im Glauben bist oder
einfach neugierig bist –
du bist herzlich willkommen!



WORUM GEHT ES?

Gemeinsam glauben.
Fragen stellen. Leben teilen.
Wachsen.



8 EINHEITEN

Zeit für Impulse,
Gespräche, Fragen
und Gemeinschaft.

DIESE THEMEN ERWARTEN DICH IM KURS:

- 1 **Gott** – Was ist Gott und wer ist Gott für dich
- 2 **Sinn** – Was ist der Sinn in deinem Leben?
- 3 **Glaube** – Was bedeutet Glauben für dich?
- 4 **Sünde** – Was ist Sünde und was ist Vergebung?
- 5 **Jesus** – Was bedeutet sein Tod für uns?
- 6 **Christ werden** – Was bedeutet es für dich?
- 7 **Christ sein** – Was heißt das?
- 8 **Gottesdienst** – Was passiert da?

“„Euer Herz lasse sich durch nichts beunruhigen.
Vertraut auf Gott, und vertraut auf mich!“”

– Johannes 14,1



KONTAKT

Wenn es Fragen gibt,
können Sie sich
gerne melden.

Wir freuen uns auf dich! ❤️



Pfarrer Volker Gebhard



volker.gebhard@evlks.de



Tel: 03735/63121



Juliane Brand



01735844200

(nur über WhatsApp)

Gemeinsam glauben. Fragen stellen. Leben teilen. Wachsen.

Wir freuen uns auf dich! ❤️

Dieses Plakat wurde unter Verwendung
künstlicher Intelligenz (KI) erstellt.